



ITA Presseinformation

ITA veröffentlicht zweiten Transparenz-Index für Produktinformationsblätter Selbstständiger Berufsunfähigkeitsversicherungen Transparenz hat sich leicht verbessert

Berlin, 5. November 2014 – Das Institut für Transparenz (ITA) hat zum zweiten Mal die Produktinformationsblätter (PIBs) Selbstständiger Berufsunfähigkeits-Versicherungen (SBU) unter die Lupe genommen. Insgesamt hat das ITA 93 PIBs von 48 Anbietern untersucht. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich wenige Anbieter verbessert und die Ergebnisse sind insgesamt etwas besser geworden. Dennoch lässt die Transparenz der PIBs weiterhin zu wünschen übrig.

65 Anbieter hat das ITA kontaktiert, davon bieten 16 keine SBU mehr an und einer hat das Neugeschäft eingestellt. Sechs Anbieter haben keine PIBs zur Verfügung gestellt (Gothaer Leben, Lebensversicherung von 1871, neue leben, SV Sparkassenversicherung, VGH Versicherungen und WWK Leben). Deren PIBs hat ITA selbst recherchiert. Die Ergebnisse haben sich etwas verbessert. Nur noch drei Prozent aller PIBs haben den Test nicht bestanden. Das sind deutlich weniger als im letzten Jahr (13 Prozent). Einige Anbieter haben Ihre PIBs komplett überarbeitet und konnten jetzt die Note sehr gut erreichen (Basler Leben, HDI Leben, myLife Leben und Zurich Deutscher Herold Leben). Insgesamt haben 47 Prozent mit sehr gut oder gut abgeschnitten gegenüber 40 Prozent im letzten Jahr. „So erfreulich es ist, dass einige wenige Anbieter ihre PIBs verbessert haben, so traurig ist es, dass die breite Masse das Thema offenbar nicht ernst nimmt“, resümiert Dr. Mark Ortmann, Geschäftsführer des ITA Institut für Transparenz.

Die meisten Mängel zeigen sich bei der Übersichtlichkeit und Verständlichkeit. So weisen nur knapp sechs Prozent aller PIBs eine gut lesbare Schriftgröße von 11 Pt. auf. Über 80 Prozent aller PIBs enthalten keine Schlagwörter. Schlagwörter erleichtern dem Leser, sich im PIB zurechtzufinden. Ebenfalls bei über 80 Prozent aller PIBs sind die Kostenangaben nicht auf den ersten Blick erkennbar. 85 beziehungsweise 87 Prozent aller PIBs enthalten zu viele lange Sätze und lange Wörter. „Diese Ergebnisse müssten nicht so sein“, meint Ortmann. „Man kann die PIBs mit geringem Aufwand so überarbeiten, dass sie für Kunden leicht verständlich sind“, so Ortmann weiter.

Die vollständigen Ergebnisse zu allen PIBs veröffentlicht das ITA in der Studie „ITA Transparenz-Index 2014 für Selbstständige Berufsunfähigkeit-Versicherungen“. Neben den Darstellungen der Kriterien zu allen PIBs enthält die Studie Auswertungen zu den Kriterien. Die Studie kann für 990 Euro inkl. Mehrwertsteuer beim ITA erworben werden.

Die Ergebnisse des ITA Transparenz-Index 2014 für Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherungen einschließlich der Erläuterungen finden Sie unter www.ita-online.info/186

Zusätzlich werden die Ergebnisse in das Vergleichsprogramm LV-WIN.WIN von MORGEN & MORGEN integriert.



Institut für Transparenz

Member of MORGEN & MORGEN Group

Über das ITA

Das Institut für Transparenz (ITA) mit Sitz in Berlin wurde 2006 gegründet. Das ITA verfolgt das Ziel, Transparenz zu schaffen – Finanz- und Versicherungsprodukte verständlicher zu machen. Transparenz ist der Schlüssel zum besseren Verstehen und Vergleichen von Produkten. Transparenz verringert das Informationsgefälle vom Anbieter zum Kunden und sorgt für einen funktionierenden Markt. Das ITA unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung verständlicher Produktunterlagen und führt Produktanalysen durch. Für die Kompetenz und Unabhängigkeit des Instituts steht Dr. Mark Ortmann, geschäftsführender Gesellschafter des Instituts.

Pressekontakt

ITA Institut für Transparenz GmbH

Silvia Fiedler

Unter den Linden 12

10117 Berlin

Tel.: 030 / 88 72 74 69 50

Fax: 030 / 88 72 74 69 55

E-Mail: presse@ita-online.info

www.ita-online.info